

## Neue Studie: Weltmarkt für Metrofahrzeuge auf dem Wachstumspfad



U-Bahn London: „langsam auslaufende Großbeschaffungen“



U-Bahn Wien, Zug der aktuell beschafften Bauart

Aufnahmen (2): SG

Der Markt für Metrofahrzeuge ist weiter auf dem Wachstumspfad. Das aktuelle Marktvolumen für Neubeschaffungen liegt bei etwa 5,1 Mrd. EUR. Ausgehend von diesem hohen Niveau wird der Markt sein Wachstum mit 4 bis 5 % p.a. inklusive Preissteigerung fortsetzen.

Die Bedeutung der After-Sales-Services nimmt parallel zu den rasant ansteigenden Beständen ebenfalls schnell zu. Eine Ausnahme bildet Westeuropa. Das derzeit hohe Niveau des Marktvolumens wird hier in den kommenden fünf Jahren zurückgehen. Der Grund liegt in den langsam auslaufenden Großbeschaffungen in London und Spanien. Die aktuelle Schuldenkrise wird ebenfalls einige Infrastrukturprojekte und damit verbundene Neubeschaffungsprojekte verzögern.

Die Metropolisierung ist ein entscheidender Treiber für den Markt. Die Zahl der Städte und ihre durchschnittliche Größe nehmen stetig zu. Mit ihnen sind auch die Metrosysteme gewachsen. 2011 waren 138 Metrosysteme weltweit in Betrieb, im Jahr 2000 existierten lediglich 107 und 1990 waren es nur 84 Metrosysteme. Außerdem wurden und werden bestehende Systeme kontinuierlich erweitert. Damit unterscheidet sich auch der Markt für Metrofahrzeuge von fast allen anderen Märkten innerhalb der Bahntechnik, in denen es immer wieder Phasen umfangreicher Streckenstilllegungen oder Systemaufgaben gab. Das Wachstumspotenzial für den zukünftigen Neubau von Metrosystemen ist und bleibt enorm. Denn etwa 160 Metropolen – vor allem in Asien und Afrika/Naher Osten – verfügen noch über kein Metrosystem.

Ende 2011 waren ca. 9500 km Metronetz in Betrieb. Im Basisszenario erwartet SCI Verkehr, dass bis 2016 ca. 3700 km zusätzliche Strecken im Vergleich zu 2011 in den Betrieb genommen werden und bis 2020 weitere 3200 km. Während der Fokus von Metroprojekten in Europa überwiegend auf dem Ausbau bestehender Strecken liegt, erlebte Asien in jüngster Vergangenheit einen starken Metroboom.

Das Wachstum des Marktes für Metrofahrzeuge wird maßgeblich von Asien getragen, insbesondere von China, gefolgt von Indien.

In den vergangenen fünf Jahren wurden insgesamt ca. 20.500 Metrowagen weltweit geliefert. China, die USA und Spanien rangieren auf den ersten drei Plätzen. Mehr als ein Drittel der weltweiten Wagenlieferungen gingen nach China. Die USA war das zweitwichtigste Land in den vergangenen fünf Jahren. Fast 2300 Wagen wurden ausgeliefert, hauptsächlich, um ältere Fahrzeuge zu ersetzen. Spanien investierte in den Neu- und Ausbau seiner Metrosysteme und beschaffte intensiv Fahrzeuge für die neu entstandenen Systeme und Strecken.

Zwischen 2007 und 2011 dominierten die chinesischen Hersteller China North (CNR) und China South (CSR) den Weltmarkt, vor allem durch eine sehr hohe Inlandsnachfrage in China. Zunehmende Exporterfolge konnten beide Firmen seit der jüngsten Vergangenheit überwiegend in Südamerika, im Nahen Osten, Indien und Südostasien verbuchen. Der Preis pro Metrowagen von CNR und CSR liegt im Mittel bei ca. 70 % des westlichen Durchschnittspreises.

Das auf Bahntechnik und Logistik spezialisierte Beratungsunternehmen SCI Verkehr GmbH analysierte die aktuelle Größe, Struktur und Player der weltweiten Märkte für Metrofahrzeuge und erarbeitete Prognosen für die kommenden fünf Jahre. Die komplette Studie „Metrofahrzeuge – weltweite Marktentwicklungen“ ist ab sofort erhältlich. Kontakt: SCI Verkehr GmbH, Vanessa Rühmann, Tel: +49 221 9317820

## EK-Verlag GmbH

Lörracher Straße 16 • 79115 Freiburg

Telefon, Fax, e-Mail:

Abo- u. Bestell-Service Tel. 0761 70310-31  
Fax 0761 70310-50

e-Mail [service@eisenbahn-kurier.de](mailto:service@eisenbahn-kurier.de)

Anzeigen-Service: Waltraud Gänßmantel (verantwortlich)  
Tel. 0761 70310-20

Fax 0761 70310-53

Redaktion: Tel. 0761 70310-20

Fax 0761 70310-53

e-Mail [stefan.goebel@eisenbahn-kurier.de](mailto:stefan.goebel@eisenbahn-kurier.de)

Arcor/BASA-Netz Tel. 97960-Durchwahl

**Chefredakteur: Stefan Göbel**

**Regionalredaktion Nord: Dierk Lawrenz**

**Ständige Mitarbeiter:** Dieter Gammrath, Dr.-Ing. Christoph Groneck, Dieter Höltge, Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Ing. ETHZ Harry Hondius, David Hruza, Thomas Johansson, Ernst Lassbacher, Thomas Naumann, Dipl.-Ing. Gerhard Scholtis

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck ist nur mit Zustimmung der Schriftleitung sowie mit Quellenangabe gestattet. Es werden nur Originalbeiträge zur Veröffentlichung angenommen.

Die Redaktion setzt das Einverständnis zu etwaigen Kürzungen der Manuskripte voraus. Mit Namen oder Initialen versehene Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Es wird gebeten, Manuskripte auf Datenträger oder als E-Mail einzusenden. Digitalbilder sollten einen Abdruck mit 300 dpi erlauben. Fotos (schwarzweiß oder in Farbe) und Dias müssen jeweils mit genauer Anschrift versehen sein. Falls eine Rücksendung gewünscht wird, bitten wir um einen entsprechenden Vermerk auf jedem Abzug bzw. Dia.

Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos bzw. Dias kann nicht übernommen werden.

**stadtverkehr**

erscheint zehn Mal jährlich. Das Jahresabonnement kostet für das Inland 48 EUR (einschl. Versandkosten und 7 % MwSt.) und das Ausland 48 EUR (zzgl. Porto). Der Einzelheft-Preis beträgt 5,20 EUR (10,20 CHF) zzgl. Porto.

Das Abonnement verlängert sich stillschweigend um zwölf Monate, sofern es nicht spätestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres gekündigt wird.

Die Zeitschrift kann direkt vom Verlag bezogen werden oder durch Fach- bzw. Bahnhofsbuchhandlungen.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.11.2011

Druck: Hofmann Druck, Emmendingen

ISSN 0038 - 9013 - Printed in Germany